WP2 - BERICHT ÜBER BEWÄHRTE VERFAHREN

EmpowerHer: Verbesserung der Qualifikationen von Flüchtlingsfrauen für das Gastgewerbe



Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Inhalt

1. Einführung 4

1.1. Das Erasmus+-Projekt EmpowerHer 4

1.2. Die Bedeutung der Stärkung der Rolle der Flüchtlingsfrauen bei der Überwindung der Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern in der Europäischen Union 4

1.3. Überblick über den Best-Practice-Bericht und seinen Zweck 6

2. Beschreibung der bewährten Praktiken 7

2.1. Magdas Hotel - Flüchtlingsintegration durch Hospitality Training von BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH 7

2.1.1. Projekt- oder Programmdaten 7

2.1.2. Beschreibung des Programms/Projekts 7

2.1.2.1. Zielsetzung des Projekts 7

2.1.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht? 7

2.1.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts? 7

2.1.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar? 8

2.1.3. Relevanz für unser Projekt 8

2.1.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 8

2.1.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 8

2.1.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 8

2.2. Sicherer Raum zum Lernen: Digital Literacy and Inclusion for Women and Girls in Humanitarian Settings - bereitgestellt von BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH 10

2.2.1. Projekt- oder Programmdaten 10

2.2.2. Beschreibung des Programms/Projekts 10

2.2.2.1. Zielsetzung des Projekts 10

2.2.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht? 10

2.2.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts? 10

2.2.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar? 12

2.2.3. Relevanz für unser Projekt 12

2.2.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 12

2.2.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 13

2.2.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 13

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.3. Proyecto COSMI Vallecas 2023 - bereitgestellt von Asociación Egeria Desarrollo Social (EGERIA) 15
2.3.1. Projekt- oder Programmdaten 15
2.3.2. Beschreibung des Programms/Projekts 15
2.3.2.1. Ziel des Projekts (warum wurde es geplant und durchgeführt) 15
2.3.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht? 15
2.3.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts? 15
2.3.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar? 15
2.3.3. Relevanz für unser Projekt 16
2.3.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 16
2.3.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 16
2.3.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 16
2.4. Mundo de sabores - Catering-Service zur sozialen Eingliederung - bereitgestellt von Asociación Egeria Desarrollo Social (EGERIA) 17
2.4.1. Projekt- oder Programmdaten 17
2.4.2. Beschreibung des Programms/Projekts 17
2.4.2.1. Ziel des Projekts (warum wurde es geplant und durchgeführt) 17
2.4.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht? 17
2.4.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts? 17
2.4.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar? 17
2.4.3. Relevanz für unser Projekt 18
2.4.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 18
2.4.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 18
2.4.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 18
2.5. Linguacuisine Projekt - bereitgestellt von Ekpedeftiki Paremvasi KDVM S.A. (EkPa) 19
2.5.1. Projekt- oder Programmdaten 19
2.5.2. Beschreibung des Programms/Projekts 19
2.5.2.1. Zielsetzung des Projekts 19
2.5.2.2. Zielgruppe(n) 19
2.5.2.3. Besondere und/oder innovative Faktoren/Elemente/Komponenten 19
2.5.2.4. Ergebnisse des Projekts/Programms 20

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.5.3. Relevanz für unser Projekt 20
2.5.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 20
2.5.3.2. Was kann uns als Modell dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 20
2.5.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 20
2.6. Griechischer Sprachunterricht und Elemente der griechischen Geschichte und Kultur für erwachsene Migranten und Personen mit internationalem Schutzstatus - angeboten von Ekpedeftiki Paremvasi KDVM S.A. (EkPa) 21
2.6.1. Projekt- oder Programmdaten 21
2.6.2. Beschreibung des Programms/Projekts 21
2.6.2.1. Zielsetzung des Projekts 21
2.6.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht? 22
2.6.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts? 22
2.6.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar? 23
2.6.3. Relevanz für unser Projekt 23
2.6.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 23
2.6.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 23
2.6.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 25
2.7. Perspektive Zukunft - bereitgestellt von der QBS Gewerkstatt GmbH 26
2.7.1. Projekt- oder Programmdaten 26
2.7.2. Beschreibung des Programms/Projekts 26
2.7.2.1. Zielsetzung des Projekts 26
2.7.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht? 26
2.7.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts? 27
2.7.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar? 28
2.7.3. Relevanz für unser Projekt 28
2.7.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 28
2.7.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 29
2.7.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 30
2.8. Quaz Ruhr Integrationszentrum - zur Verfügung gestellt von der QBS Gewerkstatt GmbH 32
2.8.1. Projekt- oder Programmdaten 32

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.8.2. Beschreibung des Programms/Projekts 32
2.8.2.1. Zielsetzung des Projekts 32
2.8.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht? 32
2.8.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts? 33
2.8.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar? 34
2.8.3. Relevanz für unser Projekt 34
2.8.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig? 34
2.8.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können? 35
2.8.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt? 35
3. Schlussfolgerung und Empfehlungen 37

1. Einführung

1.1. Das Erasmus+-Projekt EmpowerHer

Die weltweite Flüchtlingskrise, die durch Konflikte, Verfolgung und sozioökonomische Instabilität ausgelöst wurde, hat zur Vertreibung von Millionen von Menschen geführt. Frauen sind dabei oft am härtesten betroffen. In vielen Gesellschaften werden sie auf unterschiedliche Weise ausgegrenzt, z. B. aufgrund ihres Flüchtlingsstatus und/oder ihres Geschlechts.

EmpowerHer hat sich zum Ziel gesetzt, Flüchtlingsfrauen von einer "gefährdeten Gruppe" in eine "vitale und geschätzte Arbeitskraft" zu verwandeln, indem es gezielte Schulungen, Sprachunterstützung und Mentoring anbietet und die Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern, insbesondere im Gastgewerbe, wirksam überbrückt.

Gemeinsam mit unseren EmpowerHer-Projektpartnern aus Deutschland, Griechenland und Spanien entwickeln, testen und implementieren wir Folgendes: Trainings-Toolkit für Fachkräfte, berufsspezifisches Sprachtrainingscurriculum", Peer-to-Peer-Learning und Mentorenmodell.

1.2. Die Bedeutung der Stärkung von Flüchtlingsfrauen bei der Überwindung der Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern in der Europäischen Union

Die Förderung von Flüchtlingsfrauen ist von entscheidender Bedeutung, um die Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern der Europäischen Union zu schließen. Diese Frauen stehen oft vor besonderen Herausforderungen, darunter Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede und die psychologischen Auswirkungen von Vertreibung und Trauma. Durch gezielte Berufsbildung und Unterstützung können wir ihnen helfen, diese Hindernisse zu überwinden und sich erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Eine auf die spezifischen Bedürfnisse von Flüchtlingsfrauen zugeschnittene berufliche Aus- und Weiterbildung kann ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern, indem sie ihnen die für das Gastgewerbe erforderlichen Fähigkeiten wie digitale Kompetenz, zwischenmenschliche Kommunikation und berufliche Kompetenzen vermittelt. Diese Bemühungen verbessern nicht nur ihre Aussichten auf wirtschaftliche Unabhängigkeit, sondern tragen auch zum breiteren sozialen und wirtschaftlichen Gefüge der Aufnahmeländer bei.

Darüber hinaus trägt die Förderung von Flüchtlingsfrauen zur Behebung des Arbeitskräftemangels in verschiedenen Sektoren bei, z. B. im Gastgewerbe, wo häufig eine große Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften besteht. Durch die Integration dieser Frauen in die Arbeitswelt profitieren die Aufnahmeländer von einem vielfältigeren und integrativen Arbeitsmarkt, der den sozialen Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis fördert.

Letztendlich ist der Erfolg von Flüchtlingsfrauen im Arbeitsleben ein entscheidender Schritt zur Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Stabilität in der Europäischen Union, der sicherstellt, dass alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, die Möglichkeit haben, einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

1.3. Überblick über den Best-Practice-Bericht und seinen Zweck

Der Best-Practice-Bericht zielt darauf ab, beispielhafte Praktiken der EmpowerHer-Projektpartner zusammenzutragen und zu präsentieren, die zur Stärkung von Flüchtlingsfrauen in berufsbildenden Programmen innerhalb der Europäischen Union angewendet werden können. Dieser Bericht dient als umfassende Ressource, die effektive Strategien, innovative Ansätze und erfolgreiche Initiativen, die sich in ähnlichen Kontexten bewährt haben, identifiziert und dokumentiert.

Ziel dieses Berichts ist es, eine Sammlung bewährter Praktiken bereitzustellen, die Ausbilder und Organisationen im Bereich der beruflichen Bildung nutzen können, um ihre Ausbildungsprogramme zu verbessern. Durch die Weitergabe dieser Praktiken wollen wir ein kollaboratives Umfeld fördern, in dem Wissen und Erfahrungen ausgetauscht werden, um die Qualität der Berufsausbildung für Flüchtlingsfrauen zu verbessern. Dies wiederum wird dazu beitragen, die Beschäftigungslücke zu schließen und die soziale Integration in den Aufnahmeländern zu fördern.

Der Bericht enthält ausführliche Beschreibungen der einzelnen bewährten Verfahren, in denen die spezifischen Ziele, Methoden, Ergebnisse und Erfahrungen dargelegt werden. Außerdem werden die Auswirkungen dieser Praktiken auf die Teilnehmer hervorgehoben und praktische Empfehlungen für die Umsetzung gegeben. Durch die Übernahme dieser bewährten Verfahren können Ausbilder besser auf die besonderen Herausforderungen eingehen, mit denen Flüchtlingsfrauen konfrontiert sind, wie z. B. Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede und die Notwendigkeit, digitale und berufliche Fähigkeiten zu entwickeln.

Letztendlich soll dieser Best-Practice-Bericht die Ziele des EmpowerHer-Projekts unterstützen, indem er Ausbildern das nötige Handwerkszeug und Wissen an die Hand gibt, um effektive und integrative Trainingsprogramme durchzuführen und so Flüchtlingsfrauen zu befähigen, im Gastgewerbe und darüber hinaus erfolgreich zu sein.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2. Beschreibung von Best Practices

2.1. Magdas Hotel - Flüchtlingsintegration durch Hospitality Training von BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

2.1.1. Projekt- oder Programmdaten

Durchgeführt in Österreich, Wien

Projekt-/Programmeigentümer: Caritas der Erzdiözese Wien

Partner: Tourismusfachleute, Designer, Kunststudenten, Nichtregierungsorganisationen und andere Gemeinschaftsorganisationen

2.1.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.1.2.1. Zielsetzung des Projekts

Das Ziel von Magdas Hotel ist es, die **Herausforderungen der Arbeitsmarktintegration** von Flüchtlingen in Österreich zu bewältigen. Flüchtlingen **fehlt es** oft **an den notwendigen Qualifikationen und Erfahrungen**, um ihren bisherigen Beruf auszuüben, was zu Armut und sozialer Isolation führt. Das Hotel will eine **Ausbildung am Arbeitsplatz im Gastgewerbe** anbieten, um Flüchtlingen zu helfen, wichtige Fähigkeiten zu erwerben und eine Beschäftigung zu finden.

2.1.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht?

Das Projekt richtet sich an Flüchtlinge mit Anspruch auf Asyl oder subsidiären Schutz, insbesondere an solche mit **eingeschränktem** Zugang zum Arbeitsmarkt. Das Hotel beschäftigt rund **20 Flüchtlinge** aus mehr als einem Dutzend verschiedener Länder sowie 10 Tourismusfachleute.

2.1.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts?

Das Magdas Hotel ist insofern einzigartig, als es als soziales Unternehmen arbeitet und wirtschaftliche Instrumente mit sozialen Zielen verbindet. Das Hotel bietet **Praktika in verschiedenen Bereichen des Gastgewerbes an, z. B. Hauswirtschaft, Küchenhilfe, Rezeption und Barservice**.

Die Mitarbeiter des Hotels **arbeiten mit Tourismusfachleuten** zusammen und **erhalten eine praktische Ausbildung und Betreuung**. Das Hotel fördert auch die **Inklusion und den kulturellen Austausch**, indem es Menschen mit unterschiedlichem internationalem, sozialem und kulturellem Hintergrund zusammenbringt.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.1.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar?

Das Hotel hat eine hohe **Belegungsrate (ca. 70 %)** und hat erfolgreich **Flüchtlingsmitarbeiter in berufliche Positionen gebracht**. Viele Flüchtlingsmitarbeiter arbeiten inzwischen in anderen Hotels oder sind Ausbilder für neue Mitarbeiter. Das Projekt hat auch das Bewusstsein für das Potenzial von Flüchtlingen geschärft, einen Beitrag zur Gesellschaft und zur Wirtschaft zu leisten.

2.1.3. Relevanz für unser Projekt

2.1.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

Der innovative Ansatz des Magdas Hotel, der eine **Ausbildung am Arbeitsplatz** vorsieht und den **kulturellen Austausch** fördert, ist für die Ziele von EmpowerHer von großer Bedeutung. Er geht auf die **besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen ein, mit denen geflüchtete Frauen konfrontiert sind**, insbesondere im Gastgewerbe, indem er ihnen **grundlegende Fähigkeiten, Sprachkenntnisse und Unterstützung durch die Gemeinschaft** vermittelt.

2.1.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

Das Modell der Integration von Flüchtlingen in das Gastgewerbe durch **Ausbildung am Arbeitsplatz und Mentoring** kann als wertvolles Beispiel für EmpowerHer dienen. Der Fokus auf Inklusion, kulturellen Austausch und berufliche Entwicklung ist besonders inspirierend.

2.1.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

EmpowerHer kann - abgesehen von der Tatsache, dass es für die Partner keine Möglichkeit gibt, ein eigenes Unternehmen zu eröffnen - das **Modell der Ausbildung am Arbeitsplatz** anpassen und die Möglichkeit dazu finden, **den Schwerpunkt auf den kulturellen Austausch legen** und **Mentorenprogramme nutzen**, um Flüchtlingsfrauen beim Erwerb grundlegender Fähigkeiten und bei der Aufnahme einer Beschäftigung zu unterstützen.
Dieser Ansatz kann zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit, der Integration und des psychischen Wohlbefindens von Flüchtlingsfrauen im Gastgewerbe führen.

Rekurse:
https://migrant-integration.ec.europa.eu/integration-practice/magdas-hotel-refugee-integration-through-hospitality-training_en
https://migrant-integration.ec.europa.eu/integration-practice/magdas-hotel-refugee-integration-through-hospitality-training_de
https://integrationpractices.eu/data/practice/magdas-hotel/
https://migrant-integration.ec.europa.eu/integration-practice/magdas-hotel-refugee-integration-through-hospitality-training_de

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

https://www.derstandard.at/story/2000017118026/ein-mutmachprojekt-ein-hotel-betrieben-von-asylberechtigten
https://brf.be/international/1504510/
https://changemakerhotels.com/interview/magdas-gabriela-sonnleitner

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.2. Sicherer Raum zum Lernen: Digital Literacy and Inclusion for Women and Girls in Humanitarian Settings - bereitgestellt von BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

2.2.1. Projekt- oder Programmdaten

Durchgeführt im Jemen (Gouvernement Abyan) und in anderen humanitären Einrichtungen

Projekt-/Programmeigentümer und Partner : Internationales Rettungskomitee (IRC) undid by Fujitsu

2.2.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.2.2.1. Zielsetzung des Projekts

Das Projekt zielt darauf ab, die digitale Kluft zwischen den Geschlechtern in der humanitären Hilfe zu überbrücken, indem es Frauen und Mädchen digitale Kompetenzen vermittelt und sicherstellt, dass sie digitale Werkzeuge sicher und effektiv nutzen können. Durch die Konzentration auf diese Schlüsselbereiche soll das Programm **die Teilnehmerinnen mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um in der digitalen Welt erfolgreich zu sein, und letztlich ihre Integration und Selbstbestimmung verbessern.** Vermittlung praktischer Fertigkeiten für die Beschäftigung in verschiedenen Sektoren und Verbesserung der digitalen Fähigkeiten, Stärkung des Selbstbewusstseins im Umgang mit der Technologie und besserer Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten.

2.2.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht?

Das Projekt richtet sich an **Frauen und Mädchen in humanitären Einrichtungen**, vor allem an diejenigen, denen der Zugang zu Technologien verwehrt ist.

2.2.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts?

Der Schwerpunkt des Projekts auf Sicherheit und Geschlechtersensibilität sorgt dafür, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstbewusst und sicher in digitalen Räumen bewegen können.

Es soll nicht nur grundlegende digitale Fertigkeiten vermitteln, sondern auch die Rolle der Frauen stärken, indem es auf die besonderen Herausforderungen eingeht, denen sie in der digitalen Welt gegenüberstehen.

Es umfasst **Module zu digitalen Konten, Apps, Online-Sicherheit, sozialen Medien und digitalen Beschäftigungskompetenzen**. Fertigkeiten für die digitale Stellensuche, Online-Bewerbungen, virtuelle Vorstellungsgespräche und den Zugang zu Online-Bildungsressourcen.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Vorstellungsgespräche und Workshops zur Erstellung von Lebensläufen, die auf die digitalen Arbeitsmärkte zugeschnitten sind. Integration von VR-Technologie für realistische Vorstellungsgespräche und Arbeitsplatzszenarien.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.2.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar?

Das Projekt hat erfolgreich die digitalen Fähigkeiten der Teilnehmer verbessert, einschließlich Online-Navigation, sichere Kontoführung und proaktive Online-Sicherheitsstrategien

- **Strategien zur Verbesserung der digitalen Fähigkeiten**
  Der Lehrplan deckt **ein breites Spektrum an Themen zur digitalen Kompetenz** ab**, darunter Online-Navigation, sichere Kontoverwaltung und proaktive Online-Sicherheitsstrategien**. Interaktive und praxisnahe Schulungen gewährleisten, dass die Teilnehmer das Gelernte **in realen Szenarien** üben und anwenden können.

- **Sicheres Lernumfeld**
  Das Programm wird in sicheren Frauen- und Mädchenräumen (Women and Girls Safe Spaces - WGSS) durchgeführt, d. h. in Räumen, in denen Frauen und Mädchen ohne Angst vor Belästigung oder Schaden lernen können.
  Diese geschützten Räume bieten ein **unterstützendes Umfeld für das Lernen und fördern die gegenseitige Unterstützung** der Teilnehmer.

- **Fokus auf Online-Sicherheit**
  Schulungen zum Erkennen und Vermeiden von Online-Betrug, zum Schutz der Privatsphäre und zum Umgang mit Online-Belästigung.
  Rollenspielszenarien und praktische Übungen helfen den Teilnehmern, **proaktive Strategien für die Online-Sicherheit** zu entwickeln.

- **Einsatz von Technologie**
  Praktische Sitzungen zur Nutzung digitaler Tools und Apps für Kommunikation, Produktivität und Stellensuche. **Praktische Übungen mit mobilen Geräten und anderen digitalen Tools** sorgen dafür, dass die Teilnehmer Sicherheit im Umgang mit der Technologie gewinnen.

Die Teilnehmer berichteten von einer Steigerung ihrer digitalen Selbstwirksamkeit, die sich in einem größeren Vertrauen in das Online-Engagement ausdrückte. Sie beschrieben, dass sie sich befähigt fühlten, ihre Online-Erfahrungen zu kontrollieren, und dass sie in der Lage waren, sich sicher im Internet zu bewegen und potenzielle Online-Herausforderungen effektiv zu bewältigen.

2.2.3. Relevanz für unser Projekt

2.2.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

Diese Innovationen sind von entscheidender Bedeutung für die Stärkung von Flüchtlingsfrauen im Gastgewerbe, indem sie ihnen wichtige digitale Fähigkeiten für Beschäftigung und Integration vermitteln

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Der Schwerpunkt des Lehrplans auf **Sicherheit und Geschlechtersensibilität** sorgt dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich selbstbewusst und sicher in digitalen Räumen bewegen können, und geht auf besondere Hindernisse wie soziale Missbilligung und Online-Belästigung ein.

2.2.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

Der integrierte Ansatz, der **digitale Kompetenz mit Sicherheit und Gender-Sensibilität verbindet**, kann als Modell für unser Projekt dienen. Der innovative **Einsatz von VR-Technologie** und **geschlechtersensiblen Ansätzen** hat die Wirksamkeit der Schulung weiter erhöht. Der Einsatz von Vorstellungsgesprächen und Workshops zur Erstellung von Lebensläufen hat sich ebenfalls als wirksam erwiesen, um **die Teilnehmer auf reale Arbeitssituationen vorzubereiten**.

2.2.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

Wir könnten die Lehrplanmodule und den geschlechtersensiblen Ansatz in unsere Schulungsprogramme aufnehmen und so die Unterstützung für Flüchtlingsfrauen im Gastgewerbe verbessern

- **Erhöhte Beteiligung und Bindung der Teilnehmer**
  Die Integration interaktiver und immersiver Schulungsmethoden, wie z. B. **VR-Technologie und praktische Übungen**, wird das Engagement der Teilnehmer und ihre Behaltensleistung erhöhen. Dieser Ansatz macht das Lernen angenehmer und effektiver.

- **Verbesserte Beschäftigungsergebnisse**
  Mit einem **umfassenden und maßgeschneiderten Schulungsprogramm** werden die Teilnehmer besser auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Verbesserte digitale Fähigkeiten, praktische Erfahrung und Selbstvertrauen werden zu höheren Beschäftigungsquoten und positivem Feedback von Arbeitgebern führen.

- **Unterstützendes Lernumfeld**
  Durch die Schaffung eines **sicheren und geschlechtersensiblen Lernumfelds** wird sichergestellt, dass sich die Flüchtlingsfrauen während ihrer gesamten Ausbildungszeit unterstützt und gestärkt fühlen. Diese unterstützende Atmosphäre wird die aktive Teilnahme und das kontinuierliche Lernen fördern.

Ressourcen:

https://www.rescue.org/

https://rescue.app.box.com/s/owqe7wpnfzchud59z6trfanqjc18j5uw/file/942240876353

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

https://www.unhcr.org/gr/en/57033-more-opportunities-for-refugee-women-refugee-women-academy-announces-new-training-initiatives-in-2024.html

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.3. Proyecto COSMI Vallecas 2023 - bereitgestellt von Asociación Egeria Desarrollo Social (EGERIA)

2.3.1. Projekt- oder Programmdaten

Einführung in Madrid, Spanien

Projekteigner: Mujeres en Igualdad

2.3.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.3.2.1. Ziel des Projekts (warum wurde es geplant und durchgeführt)

- Bieten Sie personalisierte Reiserouten zur Unterstützung der Arbeitssuche und Berufsberatung an.
- Schulung und Ausbildung der teilnehmenden Frauen, um ihre Beschäftigungsfähigkeit als Selbstständige oder Arbeitnehmerinnen zu verbessern.
- Förderung der Schaffung eines Unterstützungs- und Vermittlungsnetzes, das ihre berufliche und persönliche Entwicklung fördert.
- Ausbildung in digitalen Werkzeugen und IKT.
- Aktive Begleitung und Beratung bei der Arbeitssuche und Vermittlung an Unternehmen und Arbeitsorganisationen sowie bei der Aufnahme einer Geschäftstätigkeit oder einer Umschulung.
- Verfolgen Sie den Prozess der Stellensuche.
- Frauen während der Dauer der Kurse oder des persönlichen Trainings die Möglichkeit der Schlichtung zu geben, indem wir in unserem Zentrum in Vallecas eine Spielothek für Kinder unter 3 Jahren einrichten.

2.3.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht?

Frauen mit geringeren Möglichkeiten, die in Madrid im Stadtteil Vallecas leben.

2.3.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts?

Sie bieten einen umfassenden Service, der Beratung bei der Arbeitssuche, Schulungen in verschiedenen Bereichen wie Soft Skills oder Migrationsrecht und Arbeitsvermittlung umfasst, sowie einen Betreuungsdienst für Kinder, während ihre Mütter beschäftigt sind.

2.3.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar?

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Die Frauen erhalten eine umfassende Ausbildung, Beratung und Unterstützung, sie werden in eine Gemeinschaft eingebunden und erfahren die Unterstützung der Organisation und anderer Frauen, die ein Frauennetzwerk schaffen, um sich gemeinsam zu stärken . Sie werden besser darauf vorbereitet, einen Job zu bekommen, was ihre Beschäftigungsfähigkeit erhöht, aber sie lernen auch, wie sie ihren Alltag in Madrid meistern können.

2.3.3. Relevanz für unser Projekt

2.3.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

Es ist ein inspirierendes Projekt, das einen umfassenden Service für Frauen bietet, der soziale Eingliederung, Beschäftigungsfähigkeit und Gemeinschaftsbildung miteinander verbindet. Es vereint mehrere Dienste miteinander.

2.3.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

Das Modell, ein komplettes Programm für Frauen zu entwickeln, das Soft Skills, Selbstvertrauen, Berufsausbildung, Arbeitssuche und Empowerment umfasst, ist eine Inspiration für unser Projekt, das als Beispiel dafür dienen soll, wie man mehrere Ziele miteinander verbinden kann.

2.3.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

Die Initiative, einen Raum für die Kinder zu schaffen, ist eine gute Inspiration für unser Projekt, da wir planen, auch mit Frauen zu arbeiten. Diese Idee könnte uns auch bei unseren Schulungen mit Flüchtlingsfrauen helfen, da die meisten von ihnen kein Unterstützungsnetz haben, um sich um ihre Kinder zu kümmern.

Website:

https://www.mujeresenigualdad.com/PROYECTO-COSMI-VALLEKAS-2023_es_351.html

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.4. Mundo de sabores - Catering-Service zur sozialen Eingliederung - bereitgestellt von Asociación Egeria Desarrollo Social (EGERIA)

2.4.1. Projekt- oder Programmdaten

Durchgeführt in Málaga, Spanien

Inklusive

2.4.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.4.2.1. Ziel des Projekts (warum wurde es geplant und durchgeführt)

Das Ziel von Mundo de Sabores ist es, den Bedarf an hochwertigen Arbeitsmöglichkeiten für Migrantinnen in Málaga zu decken. Die meisten Migrantinnen in Málaga kommen aus Marokko oder Südamerika und bekommen meist nur Jobs als Hausangestellte in sehr prekären Verhältnissen angeboten. "Mundo de sabores" hat ein Unternehmen gegründet, um sie mit ihren bereits vorhandenen Kochkenntnissen zu stärken und ihnen eine Ausbildung in der Gastronomie und Arbeitsmöglichkeiten zu bieten.

2.4.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht?

"Mundo de sabores" gibt Migrantinnen Arbeit

2.4.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts?

"Mundo de sabores" ist ein soziales Integrationsunternehmen, das sich auf ein soziales Unternehmen und soziale Integration stützt.

2.4.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar?

"Mundo de sabores" hat im letzten Jahr 10 Caterings durchgeführt und hat 5 Mitarbeiter.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.4.3. Relevanz für unser Projekt

2.4.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

Sie haben ein multikulturelles Catering eingerichtet, in dem die Frauen Gerichte aus den verschiedenen Ländern zubereiten. Sie fühlen sich gestärkt, da sie die Fähigkeiten nutzen, die sie bereits haben, um an diesem Geschäftsprojekt teilzunehmen.

2.4.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

Vor allem die Idee eines reinen Frauenunternehmens hat einen Raum für die Stärkung von Frauen, gegenseitige Unterstützung, Vertrauen und Mentoring geschaffen. Es ist inspirierend, wie eine Gruppe von Frauen, die nur über Hausmannskost verfügt, ein soziales Unternehmen mit kulturellem Austausch gegründet hat. Jede von ihnen aus einem anderen Teil der Welt trägt mit den Aromen ihres Landes zu einem kulturellen Austausch bei und schafft so ein multikulturelles Catering.

2.4.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

Die Schaffung eines Raums der gegenseitigen Unterstützung für Frauen als Grundlage für mehr Selbstvertrauen und Empowerment. Eine Gruppe von Frauen kann einen Raum der Arbeit, der Zusammenarbeit und des Beitrags schaffen, in dem jede von ihnen ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Seele einbringt und ein Unternehmen und eine Lebensform schaffen kann.

Website:

https://includd.eu/mundo-de-sabores/

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.5. Linguacuisine Projekt - bereitgestellt von Ekpedeftiki Paremvasi KDVM S.A. (EkPa)

2.5.1. Projekt- oder Programmdaten

Vereinigtes Königreich, Griechenland, Italien

Projekt-/Programmträger und Partner: Newcastle University (UK), Action Foundation (UK), Hellenic Open University (Griechenland), Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia (Italien) und die Workers' Educational Association (UK)

2.5.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.5.2.1. Zielsetzung des Projekts

Das Projekt Linguacuisine zielt darauf ab, den gleichberechtigten Zugang zum Lernen durch digitale Kompetenz, Sprachkenntnisse und kulturellen Austausch zu fördern. Es konzentriert sich auf die gemeinsame Entwicklung von Apps und sozialen Rezepten, um eine nachhaltige Community of Practice zu schaffen, die auf die Bedürfnisse digitaler Randgruppen, einschließlich Migranten und Flüchtlingen, eingeht und die soziale Integration fördert.

2.5.2.2. Zielgruppe(n)

Das Projekt richtet sich in erster Linie an digital marginalisierte Personen, darunter Flüchtlinge und Migranten, die keinen Zugang zu digitalen Werkzeugen und Fähigkeiten haben. Es richtet sich auch an diejenigen, die Sprachen, Küchen und Kulturen in der EU kennenlernen möchten.

2.5.2.3. Besondere und/oder innovative Faktoren/Elemente/Komponenten

Die Innovation des Projekts liegt in dem von den Nutzern mitgestalteten Modell für nutzergenerierte Inhalte, das die Teilnehmer in die Erstellung mehrsprachiger Multimedia-Apps für das Erlernen von Sprachen und Kulturen einbezieht. Die Teilnehmer können mithilfe eines Autorentools "soziale Rezepte" erstellen und so digitale Kompetenz mit dem Erlernen von Sprachen verbinden. Die App bietet interaktive, schrittweise Kochanleitungen in sechs EU-

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Sprachen mit Multimedia-Funktionen wie Audio, Video und Fotos, die über Smartphones und Tablets zugänglich sind.

2.5.2.4. Ergebnisse des Projekts/Programms

Im Rahmen des Projekts wurde erfolgreich eine zugängliche, kostenlos herunterladbare App und ein Autorentool für die Erstellung multimedialer sozialer Rezepte entwickelt, die das Erlernen von Sprachen und digitalen Kompetenzen erleichtern. Es engagierte 40 marginalisierte Teilnehmer, die übertragbare Fähigkeiten erwarben, und baute eine Community of Practice in sechs EU-Sprachen auf. Es liegen Berichte vor, in denen die Ergebnisse und Methoden detailliert beschrieben werden und die die breite Akzeptanz und Nachhaltigkeit des Projekts zeigen.

2.5.3. Relevanz für unser Projekt

2.5.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

Das Projekt Linguacuisine zeigt einen praktischen und integrativen Ansatz für das Erlernen von Sprachen und Kulturen, der auf die Bedürfnisse verschiedener Gemeinschaften durch gemeinsam entwickelte digitale Lösungen eingeht. Die Mischung aus interaktiven Tools und gemeinschaftsorientierter Inhaltserstellung bietet ein wertvolles Modell zur Förderung der Integration und des Kompetenzaufbaus unterrepräsentierter Gruppen.

2.5.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

Der Co-Design-Ansatz und die Verwendung eines Autorentools zur Erstellung nutzergenerierter multimedialer Inhalte bieten hervorragende Beispiele, von denen man lernen und die man umsetzen kann. Diese Methode bezieht die Teilnehmer aktiv in den Erstellungsprozess ein und fördert das Gefühl der Eigenverantwortung und des Engagements. Durch die Kombination von digitalen Fähigkeiten mit kulturellem Lernen wird eine abgerundete Bildungserfahrung geschaffen, die sowohl interaktiv als auch sinnvoll ist. Darüber hinaus fördert der Aufbau einer Online-Community, in der die Teilnehmer ihre Kreationen teilen und voneinander lernen können, die Zusammenarbeit und Integration. Diese Elemente bieten einen soliden Rahmen, um nicht nur die Entwicklung von Fähigkeiten zu fördern, sondern auch die soziale Integration und das Zugehörigkeitsgefühl zwischen verschiedenen Gruppen.

2.5.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

Der Einsatz von Multimedia-Apps für das Lernen und die Erstellung von Inhalten durch die Teilnehmer kann unser Projekt erheblich verbessern, da es interaktiver, integrativer und

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

ansprechender wird. Dieser Ansatz ermöglicht es den Teilnehmern, eine aktive Rolle bei der Erstellung von Inhalten zu übernehmen, was nicht nur das Gefühl der Eigenverantwortung fördert, sondern auch den kulturellen Austausch und die persönliche Investition in den Lernprozess unterstützt. Die Fokussierung auf marginalisierte Gruppen steht in engem Einklang mit unserem Auftrag, Gleichberechtigung und Integration zu fördern, während die Verwendung eines Autorentools den Teilnehmern die Möglichkeit gibt, ihre eigenen Perspektiven und Fähigkeiten einzubringen. Durch die Übernahme dieser Elemente können wir die Wirkung unseres Projekts verstärken, insbesondere beim Aufbau digitaler Kompetenzen, bei der Ermutigung zur aktiven Teilnahme und bei der Förderung eines stärkeren Gemeinschaftsgefühls unter verschiedenen Gruppen.

Website: https://linguacuisine.com/

2.6. Griechischer Sprachunterricht und Elemente der griechischen Geschichte und Kultur für erwachsene Migranten und Personen mit internationalem Schutzstatus - angeboten von Ekpedeftiki Paremvasi KDVM S.A. (EkPa)

2.6.1. Projekt- oder Programmdaten

Thessaloniki, Griechenland

Projektträger: Integrationszentrum für Migranten der Stadt Thessaloniki
Projektpartner: Ekpedeftiki Paremvasi KDVM S.A.

2.6.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.6.2.1. Zielsetzung des Projekts

Das Programm umfasst die Bewertung der Griechischkenntnisse der Teilnehmer, die Erteilung von Unterricht und die Ausstellung eines Zertifikats nach erfolgreichem Abschluss des Kurses. Hauptziel des Programms ist es, Flüchtlingen und Migranten Griechischkenntnisse und -zertifikate zu vermitteln, um ihre reibungslose Integration in die griechische Gesellschaft zu erleichtern.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.6.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht?

Das Projekt richtet sich in erster Linie an erwachsene Migranten und Flüchtlinge mit Wohnsitz in Thessaloniki, einschließlich Personen, die internationalen Schutz genießen

2.6.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts?

Das Projekt enthält mehrere innovative und besondere Elemente:

- Blended Learning: Kombiniert traditionellen Präsenzunterricht mit digitalen Tools, um eine flexiblere und ansprechendere Lernerfahrung zu schaffen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten ist.
- Befähigung der Gruppe: Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der gegenseitigen Unterstützung der Teilnehmer, damit sie gemeinsam lernen und gleichzeitig Selbstvertrauen und soziale Beziehungen aufbauen können.
- Kulturelle Besuche: Organisiert Besuche historischer und kultureller Stätten, um den Teilnehmern einen praktischen Einblick in die griechische Geschichte und Kultur zu geben, ihr Verständnis zu bereichern und die kulturelle Integration zu erleichtern.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.6.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar?

- Sprachkenntnisse und Zertifizierung: 60 Teilnehmer schlossen erfolgreich Griechischkurse ab und erhielten nach Bestehen der erforderlichen Prüfungen Zertifikate.
- Verbesserte Integration: Das Programm verbesserte die kulturelle und soziale Integration von Migranten und Flüchtlingen in die griechische Gesellschaft, indem es ihnen Sprachkenntnisse und Wissen über die griechische Geschichte und Kultur vermittelte.
- Engagement für die Gemeinschaft: Stärkung der Verbindungen zwischen den Teilnehmern und der lokalen Gemeinschaft durch kulturelle Aktivitäten und Initiativen zur Stärkung der Gruppen.
- Verbesserte Beschäftigungsfähigkeit: Sprachzertifikate und kulturelle Kompetenz verbesserten die Chancen der Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt.

Der Abschlussbericht des Projekts wurde der Stadtverwaltung von Thessaloniki vorgelegt und enthielt eine Bewertung der Teilnehmer und Ausbilder.

2.6.3. Relevanz für unser Projekt

2.6.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

- Blended Learning: Dieser flexible Ansatz kombiniert Online- und Präsenzunterricht und ermöglicht einen maßgeschneiderten Unterricht, der den unterschiedlichen Bedürfnissen und Zeitplänen der Teilnehmer gerecht wird. Diese Methodik kann ein Modell für effektive Erwachsenenbildung in multikulturellen Kontexten sein.
- Befähigung der Gruppe: Durch die Förderung von Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung fördert das Programm das Vertrauen, den sozialen Zusammenhalt und das Zugehörigkeitsgefühl der Teilnehmer. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für eine reibungslosere Integration in die Gemeinschaft und am Arbeitsplatz.

2.6.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

- Das Blended-Learning-Modell des Projekts, das Online- und Präsenzunterricht kombiniert, kann als Rahmen für die Umsetzung flexibler, skalierbarer und zugänglicher Bildungsprogramme dienen.
- Da der Schwerpunkt auf der Diagnose des Sprachniveaus vor dem Unterricht liegt, wird sichergestellt, dass die Lernenden eine gezielte, wirksame und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützung erhalten.
- Die Förderung von gruppenbasiertem Lernen und Empowerment stärkt die sozialen Netzwerke, schafft Vertrauen und fördert ein integratives Umfeld, in dem sich der Einzelne auf seinem Integrationsweg unterstützt fühlt.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Das Angebot einer Zertifizierung nach Abschluss motiviert die Teilnehmer nicht nur, sondern verschafft ihnen auch einen greifbaren Nachweis ihrer Fähigkeiten, was die Beschäftigungsfähigkeit und die Integration in den Arbeitsmarkt fördert.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.6.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

- Erfahrungsbasiertes Lernen könnte durch den Einsatz von VR-Technologie angepasst werden, um immersive kulturelle Erfahrungen anzubieten. Die virtuelle Realität kann den Teilnehmern die griechische Geschichte, Kultur und gesellschaftlichen Normen näher bringen, was das Erlernen der Sprache und die Integrationserfahrung verbessern würde, insbesondere für diejenigen, die nicht an physischen Kulturbesuchen teilnehmen können.
- Die Durchführung von gruppenbasierten Empowerment-Aktivitäten, wie Gruppendiskussionen oder gemeinsame Lernprojekte, kann dazu beitragen, den sozialen Zusammenhalt und das Zugehörigkeitsgefühl der Teilnehmer zu fördern. Dies kann auch dazu beitragen, stärkere Bindungen zur Gemeinschaft aufzubauen und Unterstützungsnetzwerke zu schaffen.
- Eine Zertifizierung nach erfolgreichem Abschluss von Sprachkursen und anderen Bildungsaktivitäten wäre ein hervorragendes Instrument zur Steigerung der Motivation. Dies bietet den Teilnehmern auch einen greifbaren Nachweis, der ihnen bei der Arbeitssuche und bei der Erlangung weiterer Bildungsmöglichkeiten helfen könnte.

Projekt-Website

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.7. Perspektive Zukunft - bereitgestellt von der QBS Gewerkstatt GmbH

2.7.1. Projekt- oder Programmdaten

Deutschland

Projekt-/Programmträger und Partner: QBS Gewerkstatt in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, Bochum

2.7.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.7.2.1. Zielsetzung des Projekts

Das Projekt Perspektive Zukunft wurde entwickelt, um die Integration von Flüchtlingen in den deutschen Arbeitsmarkt und die Gesellschaft zu erleichtern. Zu seinen Zielen gehörten:

- Bewertung und Verbesserung der sprachlichen, beruflichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer.
- Bereitstellung einer praktischen Berufsausbildung, die auf die individuellen Fähigkeiten und Wünsche zugeschnitten ist.
- Förderung der kulturellen Integration der Teilnehmer durch kreatives und interaktives Engagement in der Gemeinschaft.
- Aufbau von Selbstvertrauen und Förderung der Unabhängigkeit durch individuell gestaltete Praktika.

2.7.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht?

Das von der Gewerkschaft durchgeführte Projekt Perspektive Zukunft konzentrierte sich auf die Unterstützung von Flüchtlingen durch die Kombination von Spracherwerb, Berufsausbildung und kreativer Arbeit. Hier sind die Gruppen, die es erreichte:

- Die Teilnehmer aus der Gruppe der Flüchtlinge, darunter Männer und Frauen, hatten unterschiedliche Hintergründe, Erfahrungen und Qualifikationen. Die Teilnehmer befanden sich in unterschiedlichen Stadien ihres Integrationsprozesses, wobei viele von ihnen Unterstützung beim Einstieg in den lokalen Arbeitsmarkt und bei der Anpassung an das Leben in Deutschland benötigten.
- Durch Praktika (1,5 Wochen) und Exkursionen band das Projekt lokale Unternehmen und Kultureinrichtungen ein. Dies trug nicht nur zur Integration der Flüchtlinge in die Gemeinschaft bei, sondern förderte auch Partnerschaften und potenzielle Beschäftigungsmöglichkeiten.
- Die öffentlichen Präsentationen des Programms (z. B. Ausstellungen kreativer Arbeiten) brachten Flüchtlinge mit einem breiteren Publikum in der Gemeinde in

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Kontakt, wodurch das Bewusstsein für die Integration von Flüchtlingen geschärft und die Stigmatisierung verringert wurde.

- Sozialpädagogen, Kulturwissenschaftler und Ausbilder (z. B. Köche) arbeiteten aktiv mit den Teilnehmern zusammen, passten ihren Unterricht an die individuellen Bedürfnisse an und unterstützten sowohl die berufliche als auch die persönliche Entwicklung.

2.7.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts?

- Das Projekt umfasst künstlerische und kreative Aktivitäten wie die "Zukunftsbox" und gemeinschaftliche Kunstprojekte wie "Blow-Up"-Pop-Art-Kunstwerke. Die Teilnehmer präsentieren ihre kreativen Arbeiten und Projektergebnisse in öffentlichen Ausstellungen. Diese Aktivitäten fördern den Selbstausdruck, die Zielsetzung und die emotionale Belastbarkeit und stärken gleichzeitig das Selbstvertrauen und die Kreativität der Teilnehmer.
- Der Spracherwerb wird in die täglichen beruflichen und sozialen Aufgaben integriert. In der Küchengruppe zum Beispiel üben die Teilnehmer die Sprache bei der Zubereitung von Mahlzeiten und der Kommunikation über Rezepte oder Hygiene. In der Kreativgruppe diskutieren die Teilnehmer über künstlerische Konzepte und die Durchführung von Projekten, wobei sie arbeitsrelevantes Vokabular im Kontext verwenden. Durch diesen Praxisbezug wird sichergestellt, dass die Teilnehmer Kommunikationsfähigkeiten erwerben, die in realen Situationen direkt anwendbar sind.
- Die Berufsworkshops gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmer ein. Sie umfassen Küchenkenntnisse (Essensplanung, Kochen und Küchenmanagement), gemeinsame Kunstprojekte, die Teamarbeit und kulturellen Dialog fördern, IT-Kenntnisse wie das Schreiben von Lebensläufen, digitale Tools für Bewerbungen und kreative digitale Projekte wie die Gestaltung von Rezeptbüchern.
- Wöchentliche Gruppendiskussionen und Reflexionsrunden helfen den Teilnehmern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, ihre Ziele zu formulieren und ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern.
- Im Rahmen des Projekts werden wöchentlich Ausflüge zu Museen, Bibliotheken und Sozialunternehmen organisiert. Diese Ausflüge machen die Teilnehmer mit der lokalen Geschichte, Kultur und öffentlichen Dienstleistungen vertraut und bieten ihnen die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft zu engagieren und die soziale Integration zu fördern.
- Die Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Suche und Sicherung von Praktikumsplätzen, die auf ihre Fähigkeiten und Wünsche zugeschnitten sind. Diese praktische Erfahrung überbrückt die Kluft zwischen Ausbildung und Beschäftigung und verschafft den Teilnehmern einen Vorsprung im Berufsleben.
- Durch die Kombination von Kreativität, praktischen Fertigkeiten und gesellschaftlichem Engagement fördert das Projekt sowohl die berufliche als auch die

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

persönliche Entwicklung und bereitet die Teilnehmer auf einen langfristigen Erfolg in Beruf und Leben vor.

2.7.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar?

- Alle Teilnehmer absolvierten erfolgreich Praktika, die auf ihre individuellen Fähigkeiten und Karrierewünsche zugeschnitten waren. Diese Praktika vermittelten praktische Erfahrungen und halfen den Teilnehmern beim Übergang in ein berufliches Umfeld.
- Die Teilnehmer zeigten signifikante Verbesserungen bei
  - Praktische, arbeitsplatzspezifische Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten wurden durch immersive Aufgaben und Interaktionen verbessert.
  - Die Teilnehmer erwarben berufsbezogene Kompetenzen in Bereichen wie Küchenmanagement, IT-Kenntnisse und kreative Projektdurchführung.
  - Durch Gruppenaktivitäten und öffentliche Ausstellungen wurden die Fähigkeiten zur Teamarbeit, Problemlösung und Selbstpräsentation gestärkt.
- Kreative Übungen wie die "Future Box" und öffentliche Ausstellungen ermöglichten es den Teilnehmern, ihre Wünsche zu erkunden und sich auszudrücken. Öffentliche Ausstellungen der Teilnehmerprojekte zogen die Aufmerksamkeit lokaler Gemeinschaften und Interessengruppen auf sich und machten die Beiträge und das Potenzial von Flüchtlingen als aktive Mitglieder der Gesellschaft deutlich.
- Wöchentliche Reflexionen förderten die Selbstwahrnehmung und das persönliche Wachstum und stärkten das Gefühl für Identität und Zielsetzung.
- Exkursionen zu Museen, Bibliotheken und Sozialunternehmen halfen den Teilnehmern, sich mit der deutschen Kultur und den Ressourcen vertraut zu machen, was ihre soziale Integration förderte. Die Teilnahme an Gruppenaktivitäten und öffentlichen Veranstaltungen förderte das Engagement in der lokalen Gemeinschaft und damit das gegenseitige Verständnis und die Integration.
- Die Fortschritte jedes Teilnehmers wurden von einem multidisziplinären Team verfolgt und angeleitet, so dass eine individuelle Unterstützung der beruflichen und persönlichen Entwicklung gewährleistet war.
- Das Programm legte den Grundstein für die künftige Beschäftigung und soziale Eingliederung der Teilnehmer. Rückmeldungen von Teilnehmern und Arbeitgebern zeigten eine verbesserte Bereitschaft für langfristige Karrierechancen.

2.7.3. Relevanz für unser Projekt

2.7.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

Perspektive Zukunft enthält mehrere innovative Elemente, die sich eng an die Ziele und Methoden von EmpowerHer anlehnen:

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Der Schwerpunkt des Projekts auf der Einbettung des Spracherwerbs in berufliche und kreative Aufgaben gewährleistet, dass die Teilnehmer praktische, arbeitsplatztaugliche Kommunikationsfähigkeiten erwerben. In ähnlicher Weise zielt EmpowerHer darauf ab, berufsspezifisches Sprachtraining in die beruflichen Module zu integrieren, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer auf die Kommunikation am Arbeitsplatz im Gastgewerbe vorbereitet werden.
- Das Programm befasst sich mit mehreren Aspekten der Integration, einschließlich beruflicher Fähigkeiten, kultureller Anpassung und emotionaler Entwicklung, und passt die Aktivitäten an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche an. EmpowerHer kann davon profitieren, wenn es eine ähnliche teilnehmerzentrierte Methodik anwendet und sicherstellt, dass seine Schulungsmodule und sozialen Unterstützungsdienste den besonderen Bedürfnissen von Flüchtlings- und Migrantinnen entsprechen.
- Kreative Aktivitäten wie die "Future Box" und gemeinschaftliche Kunstprojekte stärken das Selbstvertrauen, ermutigen zur Zielsetzung und fördern die Teamarbeit. EmpowerHer könnte kreative Elemente in sein Peer-to-Peer-Mentoring-Modell oder in Workshops zur kulturellen Anpassung integrieren, um den Teilnehmerinnen zu helfen, ihre Ziele auszudrücken und Selbstvertrauen aufzubauen.
- Wöchentliche Ausflüge zu kulturellen Sehenswürdigkeiten und öffentliche Ausstellungen der Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fördern die Verbindungen zwischen Flüchtlingen und der lokalen Gemeinschaft und damit das gegenseitige Verständnis und die Integration. Aktivitäten zum Engagement in der Gemeinschaft, wie kulturelle Veranstaltungen oder gemeinsame Lernangebote, können durchgeführt werden, um die Integration zu verbessern und lokale Netzwerke für EmpowerHer-Teilnehmer aufzubauen.
- Die maßgeschneiderten Praktika des Programms bieten reale Erfahrungen in Bereichen, die auf die Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmer abgestimmt sind, und überbrücken so die Lücke zwischen Ausbildung und Beschäftigung. EmpowerHer kann einen ähnlichen Ansatz verfolgen, indem es mit Unternehmen des Gastgewerbes zusammenarbeitet, um maßgeschneiderte, praktische Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten, die zu direkten Beschäftigungsmöglichkeiten führen.
- Das Programm nutzt ein vielfältiges Team von Sozialarbeitern, Kulturwissenschaftlern und Berufsausbildern, um eine ganzheitliche Unterstützung zu bieten. Die Bemühungen von EmpowerHer können von einer multidisziplinären Teamstruktur profitieren, um die beruflichen, sozialen und emotionalen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen effektiv anzugehen.

2.7.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

Mehrere Elemente des Projekts "Perspektive Zukunft" bieten wertvolle Modelle für EmpowerHer und liefern umsetzbare Strategien zur Verbesserung von Ausbildung, Integration und Empowerment für Flüchtlings- und Migrantinnen.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Das Erlernen von Sprachen ist in praktische, berufsbezogene Aufgaben eingebettet, wie z. B. Küchenarbeit, Entwicklung von IT-Kenntnissen und Kunstprojekte. Die Teilnehmer erwerben einen relevanten Wortschatz, während sie sich an sinnvollen Aktivitäten beteiligen. Dieser Ansatz kann in EmpowerHer übernommen werden, indem das krankenhausspezifische Sprachtraining direkt in berufliche Module wie Hauswirtschaft, Küchenhilfe und Rezeption integriert wird.
- Übungen wie die "Future Box" und kollaborative Kunstprojekte ermutigen die Teilnehmer, ihre Ziele zu visualisieren und ihre Geschichten zu erzählen. Ähnliche kreative Werkzeuge könnten in Mentorensitzungen oder Workshops zur kulturellen Anpassung eingesetzt werden, um den Teilnehmern zu helfen, Ziele zu setzen, Selbstvertrauen aufzubauen und emotionale Bindungen zu fördern.
- Wöchentliche Besuche in Museen, Bibliotheken und Sozialunternehmen sorgen für ein kulturelles Eintauchen, während öffentliche Ausstellungen die Arbeit der Teilnehmerinnen der Gemeinschaft präsentieren. EmpowerHer kann kulturelle Ausflüge und Veranstaltungen einschließen, um die Teilnehmerinnen mit der Kultur ihres Gastlandes vertraut zu machen, sowie öffentliche Ausstellungen, um Verbindungen mit der lokalen Gemeinschaft aufzubauen.
- Personalisierte Praktikumsplätze bieten praktische Erfahrungen in Bereichen, die den Interessen und Stärken der Teilnehmer entsprechen. EmpowerHer kann mit Unternehmen des Gastgewerbes zusammenarbeiten, um Praktika zu konzipieren, die die Teilnehmer auf reale Aufgaben vorbereiten und zu direkten Beschäftigungsmöglichkeiten führen.
- Das Projekt beschäftigt ein Team aus Sozialarbeitern, Kulturwissenschaftlern und Berufsausbildern, um die Teilnehmerinnen umfassend bei ihren beruflichen und persönlichen Bedürfnissen zu unterstützen. Ein ähnlicher multidisziplinärer Ansatz kann sicherstellen, dass EmpowerHer die gesamte Bandbreite der Herausforderungen angeht, mit denen Flüchtlings- und Migrantinnen konfrontiert sind, einschließlich Unterstützung bei der Kinderbetreuung, sozialer Integration und emotionalem Wohlbefinden.
- Die Schulungen und Aktivitäten werden auf die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Karriereziele der einzelnen Teilnehmer zugeschnitten. EmpowerHer kann dieses Modell übernehmen, indem es personalisierte Ausbildungswege für die Teilnehmerinnen entwirft und ihnen dabei hilft, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren und gleichzeitig ihre spezifischen Herausforderungen zu bewältigen.
- Wöchentliche Gruppenreflexionen ermöglichen es den Teilnehmern, ihre Fortschritte zu verfolgen, ihre Ziele zu formulieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. EmpowerHer kann Reflexionsverfahren einführen, die den Teilnehmern helfen, ihr Wachstum zu erkennen und ihre Lernerfahrungen effektiv anzupassen.

2.7.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Das Projekt zeigt mehrere Strategien und Ansätze auf, die EmpowerHer anpassen kann, um die Wirksamkeit unserer eigenen Initiative zu erhöhen.

- Wir könnten berufsspezifische Sprachlektionen direkt in Aufgaben einbauen, die mit dem Gastgewerbe zu tun haben, wie z. B. Housekeeping, Rezeption oder Küchenarbeit. Die Teilnehmer entwickeln berufsspezifische Kommunikationsfähigkeiten, während sie praktische Aufgaben erlernen, und verbessern so ihre Beschäftigungsfähigkeit und ihr Selbstvertrauen bei Interaktionen am Arbeitsplatz.
- Die Einführung kreativer Aktivitäten wie das Basteln von "Zukunftsboxen" oder das Entwerfen gemeinsamer Projekte könnte den Teilnehmern helfen, ihre Ziele und Wünsche zu formulieren. Dieser Ansatz stärkt das Selbstvertrauen, die emotionale Belastbarkeit und die Teamfähigkeit der Teilnehmer, die allesamt für die persönliche und berufliche Entwicklung wichtig sind.
- Wir könnten Partnerschaften mit Unternehmen des Gastgewerbes eingehen, um Praktika anzubieten, die auf die Fähigkeiten und Karriereziele der Teilnehmer abgestimmt sind, z. B. in den Bereichen Housekeeping, Catering oder Kundenservice. Dies würde den Teilnehmern praktische Erfahrungen vermitteln, die Lücke zwischen Ausbildung und Beschäftigung schließen und einen reibungsloseren Übergang in den Arbeitsmarkt gewährleisten.
- Die Organisation kultureller Ausflüge (z. B. Besuche lokaler Hotels oder Touristenattraktionen) und die Ausrichtung von Austauschveranstaltungen, bei denen die Teilnehmer ihre Traditionen mit der lokalen Gemeinschaft teilen, könnten das gegenseitige Verständnis und die Integration fördern. Diese Aktivitäten stärken die kulturelle Kompetenz der Teilnehmer, helfen ihnen beim Aufbau lokaler Netzwerke und fördern eine größere Akzeptanz und Inklusivität innerhalb der Gemeinschaft.
- Die Bereitstellung praktischer Unterstützungsdienste wie Kinderbetreuung, Transporthilfe oder flexible Zeitpläne könnten den Teilnehmern helfen, die Hindernisse für die Teilnahme zu überwinden. Dies würde höhere Verbleibsquoten und bessere Ergebnisse gewährleisten, da sich die Teilnehmer voll und ganz auf ihre Ausbildung und Entwicklung konzentrieren könnten.
- Strukturierte Reflexionssitzungen wie Gruppendiskussionen und ein Mentorenprogramm, bei dem erfahrene Teilnehmer Neulinge anleiten, würden die Selbstwahrnehmung und die gegenseitige Unterstützung verbessern. Die Reflexion ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Entwicklung zu verfolgen, während die Mentorenschaft ein unterstützendes Lernumfeld schafft und dauerhafte Verbindungen innerhalb der Gruppe fördert.
- Öffentliche Veranstaltungen oder Vorführungen, bei denen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten präsentieren, wie z. B. die Einrichtung von Räumen oder kulinarische Kreationen, würden ihre Fortschritte und Fähigkeiten hervorheben. Diese Veranstaltungen würden das Selbstvertrauen der Teilnehmer stärken, die Wirkung des Programms demonstrieren und die lokale Gemeinschaft in die Unterstützung der Integration von Flüchtlingen und Migranten einbinden.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2.8. Quaz Ruhr Integrationszentrum - zur Verfügung gestellt von der QBS Gewerkstatt GmbH

2.8.1. Projekt- oder Programmdaten

Deutschland

Projektträger ist die QBS Gewerkstatt (Deutschland), zu den Partnern gehören lokale Regierungseinrichtungen, soziale Organisationen und die Handelskammer.

2.8.2. Beschreibung des Programms/Projekts

2.8.2.1. Zielsetzung des Projekts

Das Quaz-Integrationszentrum wurde gegründet, um die Herausforderungen zu bewältigen, denen sich Flüchtlinge bei der Anpassung an den lokalen Arbeitsmarkt und der Integration in die Gesellschaft gegenübersehen. Seine Hauptziele sind:

- Vermittlung von Sprachkenntnissen und beruflichen Fähigkeiten, die für eine Beschäftigung erforderlich sind.
- Förderung der Integration in die lokale Gemeinschaft durch den Aufbau von kulturellem Verständnis und Resilienz.
- Bereitstellung von berufsbezogenen Lernmöglichkeiten in realen beruflichen Kontexten, um die Teilnehmer auf einen nahtlosen Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.
- Individuelle Unterstützung bei der beruflichen und persönlichen Entwicklung.

Das Programm überbrückt Qualifikationslücken und überwindet Barrieren wie Sprachkenntnisse, kulturelle Anpassung und fehlende anerkannte Qualifikationen und sorgt so für eine nachhaltige Eingliederung in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt.

2.8.2.2. Zielgruppe(n): Welche Personen/Personengruppen hat das Projekt erreicht?

Das Quaz Integration Center hat die folgenden Personengruppen erreicht:

1. Flüchtlinge und Migranten:
   - Personen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen.
   - Personen mit geringer oder nicht anerkannter Qualifikation auf dem lokalen Arbeitsmarkt.
   - Flüchtlingsfrauen, die mit besonderen Hindernissen bei der Beschäftigung und Integration konfrontiert sind.
2. Arbeitgeber und Ausbilder:
   - Unternehmen in Branchen wie dem Gastgewerbe, dem Gesundheitswesen und dem Dienstleistungssektor, die von einer qualifizierten und vielfältigen Belegschaft profitieren.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Berufsbildungsexperten, die mit Instrumenten und Methoden ausgestattet sind, um die Integration von Flüchtlingen und die Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen.

2.8.2.3. Was sind die besonderen und/oder innovativen Faktoren/Elemente/Komponenten dieses Projekts?

Quaz bietet:

- Umfassende Berufsausbildung, die auf stark nachgefragte Sektoren zugeschnitten ist, z. B. Gastgewerbe (Küchenhilfe, Hauswirtschaft), Logistik (Lagerhaltung, Gabelstaplerfahren, Lagerverwaltung), Bau und Renovierung (Malerarbeiten, einfache Tischlerarbeiten, Elektroinstallationen), Handwerk (Glaserei, Schmiedearbeiten und andere handwerkliche Berufe)
- Branchenspezifische Sprachmodule sind in die Berufsausbildung eingebettet und ermöglichen es den Teilnehmern, sich die grundlegende Terminologie am Arbeitsplatz anzueignen und im beruflichen Umfeld effektiv zu kommunizieren.
- Nutzt Plattformen wie Moodle für Blended Learning und kombiniert Online-Module mit praktischen Workshops und Simulationen, um den Teilnehmern praktische Erfahrungen in realen oder nachgebildeten Umgebungen zu vermitteln.
- Das Programm fördert das kulturelle Verständnis durch verschiedene Veranstaltungen und Feste, darunter ein Sommerfest, bei dem die Teilnehmer ihre nationalen Speisen, ihre Kultur, ihre Musik und ihre Lieder präsentieren, ein Winterfest und eine Weihnachtsfeier, die das soziale Miteinander und den kulturellen Austausch fördern, sowie fortlaufende kulturelle Aktivitäten, darunter Märchenabende, Kulturmessen und interaktive Workshops, die die Vielfalt feiern und das gegenseitige Verständnis fördern.
- Das Programm bietet zwar keine direkte psychosoziale oder rechtliche Unterstützung, aber es bietet:
    - Beratung bei der Karriereplanung und der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt.
    - Workshops und Ressourcen, die den Teilnehmern helfen, sich in die deutschen gesellschaftlichen und beruflichen Normen zu integrieren.
    - Unterstützung bei der Kinderbetreuung und familienorientierte Dienstleistungen, damit sich die Teilnehmer auf Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten konzentrieren können.
- Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen (z. B. Gesundheitsdienstleistern) wird sichergestellt, dass die Ausbildung auf den Bedarf der Branche abgestimmt ist. Nach Abschluss der Berufsausbildung, insbesondere im Gesundheitswesen, werden die Teilnehmer direkt von den Programmpartnern eingestellt, was durch die Netzwerke und Partnerschaften von QUAZ erleichtert wird.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Das Programm unterstützt aktiv Frauen und Personen, die mit systembedingten Hindernissen konfrontiert sind, und fördert die Gleichstellung der Geschlechter und die Vielfalt am Arbeitsplatz.

2.8.2.4. Was sind die Ergebnisse des Projekts/Programms? Ist ein Bericht über das Projekt/Programm verfügbar?

Auswirkungen auf die Teilnehmer:

- Mehr als **1 500 Personen** wurden in verschiedenen Berufen ausgebildet, um den kritischen Arbeitskräftemangel in stark nachgefragten Branchen zu beheben.
- Etwa **70 % der Teilnehmer** finden innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Programms eine Beschäftigung oder einen Ausbildungsplatz.
- In Sektoren wie dem Gesundheitswesen wechseln die Teilnehmer nach Abschluss der Berufsausbildung oft direkt in ein Beschäftigungsverhältnis bei Partnereinrichtungen.
- Deutliche Verbesserung der technischen Fertigkeiten, der Sprachkenntnisse und der Bereitschaft für den Arbeitsplatz in verschiedenen Sektoren wie dem Gastgewerbe, der Logistik und dem Gesundheitswesen.
- Stärkung des Selbstvertrauens und des sozialen Zusammenhalts durch die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen und Anpassungsworkshops.
- Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen wie die Sommer- und Winterfeste fördern engere Verbindungen zwischen den Teilnehmern, den lokalen Gemeinschaften und den Arbeitgebern und unterstützen den Geist der Integration.

Feedback von Arbeitgebern und Institutionen:

- Lokale Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, darunter auch Gesundheitsdienstleister, berichten von einer hohen Zufriedenheit mit dem Qualifikationsniveau, der Professionalität und der Anpassungsfähigkeit der QUAZ-Absolventen.
- Die Arbeitgeber heben den maßgeschneiderten Ansatz des Programms und die sofortige Einsatzbereitschaft der Teilnehmer als Schlüsselfaktoren für ihre Einstellungsentscheidungen hervor.

2.8.3. Relevanz für unser Projekt

2.8.3.1. Warum sind diese Innovationen oder Spezialitäten für uns wichtig?

- Durch die Integration von Sprachunterricht und praktischen beruflichen Fertigkeiten wird sichergestellt, dass die Teilnehmerinnen gut auf den unmittelbaren Einstieg in das Berufsleben vorbereitet sind. Dieser duale Ansatz steht in engem Einklang mit dem Ziel von EmpowerHer, Flüchtlings- und Migrantinnen für eine erfolgreiche Tätigkeit im Gastgewerbe zu rüsten.
- Die Zusammenarbeit von QUAZ mit lokalen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen stellt sicher, dass die Ausbildung direkt auf die Anforderungen der Branche abgestimmt ist,

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

insbesondere in Sektoren, in denen Arbeitskräfte fehlen. EmpowerHer kann dieses Modell replizieren, um die Beschäftigungsfähigkeit im Gastgewerbe zu verbessern.

- Workshops zur kulturellen Sensibilisierung, einschließlich Gemeinschaftsveranstaltungen wie Sommer- und Winterfeste, fördern das gegenseitige Verständnis und die Integration am Arbeitsplatz. Diese Elemente können das Engagement von EmpowerHer für die Förderung der Integration neben der beruflichen Entwicklung stärken.
- Durch das Eingehen auf praktische Bedürfnisse wie Berufsberatung, kulturelle Anpassung und soziale Unterstützung (z. B. Kinderbetreuung) ermöglicht das Programm den Teilnehmerinnen, sich voll und ganz auf ihre Ausbildung zu konzentrieren. EmpowerHer kann ähnliche Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Teilnehmerinnen während ihrer gesamten Reise engagiert und unterstützt bleiben.
- Die Partnerschaften, die QUAZ mit lokalen Arbeitgebern und Institutionen, wie z. B. Gesundheitsdienstleistern, aufgebaut hat, zeigen, wie wichtig es ist, direkte Wege von der Ausbildung zur Beschäftigung zu schaffen. Dieser Ansatz kann die Fähigkeit von EmpowerHer, den Teilnehmern nach der Ausbildung sinnvolle Karrieremöglichkeiten zu bieten, erheblich verbessern.
- Durch den Einsatz digitaler Tools wie Moodle wird ein nachhaltiges Schulungsökosystem geschaffen.

2.8.3.2. Was kann uns als Vorbild dienen, als eine Initiative, der wir folgen können?

Im Rahmen des QUAZ-Projekts wird die Sprachausbildung in die Berufskurse integriert, so dass die Teilnehmer gleichzeitig technische und kommunikative Fähigkeiten entwickeln. EmpowerHer kann dieses Modell für krankenhausspezifische Aufgaben wie Hauswirtschaft, Küchenhilfe und Rezeption nachahmen.

Die Partnerschaften von QUAZ mit lokalen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, wie z. B. Gesundheitsdienstleistern, stellen sicher, dass die Ausbildung auf den Bedarf des Arbeitsmarktes abgestimmt ist. EmpowerHer kann ähnliche Kooperationen im Gastgewerbe aufbauen, um die Vermittlungschancen der Teilnehmer zu verbessern.

Veranstaltungen wie Sommerfeste, Winterfeste und fortlaufende Kulturabende schaffen Plattformen für gegenseitiges Verständnis und Inklusion. EmpowerHer kann ähnliche Aktivitäten organisieren, um die Integration zwischen den Teilnehmern und den lokalen Gemeinschaften zu fördern.

Die Nutzung von Moodle und anderen Online-Plattformen durch QUAZ in Kombination mit praktischen Simulationen bietet eine flexible und ansprechende Lernerfahrung. EmpowerHer kann ähnliche Tools einsetzen, um reale Aufgaben im Gastgewerbe zu simulieren, z. B. das Einchecken in ein Hotel oder Reinigungsprotokolle.

2.8.3.3. Was könnten wir von diesen Projekten übernehmen? Was sind die Konsequenzen für unser Projekt?

- EmpowerHer könnte maßgeschneiderte Schulungsprogramme entwickeln, die sich auf Aufgaben im Gastgewerbe konzentrieren, wie z. B. Hauswirtschaft, Küchenhilfe und Rezeption, ähnlich dem Ansatz von QUAZ. Die Teilnehmer würden gezielte Fähigkeiten erwerben, die direkt den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen, ihre Beschäftigungsfähigkeit erhöhen und einen reibungslosen Übergang in die Arbeitswelt gewährleisten.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Einbeziehung digitaler Tools wie Moodle und Virtual Reality (VR)-Simulationen, um reale Aufgaben nachzustellen, wie z. B. das Einchecken von Kunden oder Hausmeisterprotokolle. Die Teilnehmer würden eine immersive, praktische Lernerfahrung machen, die es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten in einer sicheren Umgebung zu üben, was ihr Selbstvertrauen und ihre Bereitschaft für den Arbeitsmarkt stärkt.
- EmpowerHer könnte kulturelle Veranstaltungen wie Essensmessen, Erzählabende und saisonale Feste (z. B. Weihnachts- oder Winterfeste) einführen, die sich an den Sommer- und Winterfesten von QUAZ orientieren. Diese Aktivitäten würden die Inklusion fördern, die Bindungen zwischen den Teilnehmern und den lokalen Gemeinschaften stärken und ein unterstützendes und einladendes Umfeld schaffen.
- Aufbau von Partnerschaften mit lokalen Gastgewerbebetrieben und öffentlichen Einrichtungen, um Beschäftigungsmöglichkeiten nach der Ausbildung zu garantieren, wie dies bei den QUAZ-Praktika im Gesundheitswesen der Fall ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer würden nahtlos in eine Beschäftigung übergehen, was die Beschäftigungsquote erhöhen und den Ruf von EmpowerHer als zuverlässiger Ausbildungsanbieter stärken würde.
- Bereitstellung praktischer Hilfe, einschließlich Jobberatung, Unterstützung bei der Kinderbetreuung und Workshops zur kulturellen Anpassung, um auf die allgemeinen Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen. Diese Maßnahmen würden externe Hindernisse für die Teilnahme beseitigen, so dass sich der Einzelne ganz auf seine Ausbildung konzentrieren kann und die Verbleibquote steigt.

Projekt-Website: quaz.ruhr - qbsgewerkstatt.de

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

3. Schlussfolgerung und Empfehlung s

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Die Analyse der acht Best Practices zeigt mehrere erfolgreiche Strategien und innovative Ansätze für die Stärkung von Flüchtlingsfrauen in berufsbildenden Programmen. Zu den wichtigsten Erkenntnissen gehören:

Ausbildung am Arbeitsplatz und Mentoring:

- Die praktische Ausbildung in spezifischen Berufsfeldern, wie sie von Magdas Hotel angeboten wird, bereitet die Teilnehmer auf die Anforderungen der realen Arbeitswelt vor.
- Mentorenschaft und kontinuierliche Unterstützung fördern das Lernen und die Anpassungsfähigkeit. Dies wird durch Initiativen wie Proyecto COSMI Vallecas und QUAZ veranschaulicht.

Blended Learning und ganzheitliche Lernansätze:

- Die Kombination von digitalem und persönlichem Unterricht im Rahmen von Projekten wie Linguacuisine und den Griechischunterrichtsprogrammen ermöglicht einen flexiblen und integrativen Unterricht.
- Ganzheitliche Modelle, wie sie von Proyecto COSMI Vallecas und Perspektive Zukunft umgesetzt werden, gehen auf mehrere Hindernisse ein, indem sie die Berufsausbildung mit notwendigen Unterstützungssystemen wie Kinderbetreuung und Transport verbinden.

Kulturelle und gemeinschaftliche Integration:

- Programme wie Mundo de Sabores und Perspektive Zukunft fördern den kulturellen Austausch und den sozialen Zusammenhalt durch gemeinschaftliches Engagement und kulturelle Veranstaltungen.
- Die Schärfung des kulturellen Bewusstseins durch Orientierungsworkshops und öffentliche Ausstellungen, wie in QUAZ und Perspektive Zukunft, trägt dazu bei, soziale Verbindungen aufzubauen und Stigmatisierungen abzubauen.

Digitale Kompetenz und Innovation:

- Initiativen wie Safe Space to Learn betonen die Bedeutung der digitalen Kompetenz. Dies ist entscheidend für die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und des Selbstbewusstseins von Flüchtlingsfrauen.
- Der Einsatz von VR-Technologie und Autorenwerkzeugen zur Erstellung ansprechender, mehrsprachiger Inhalte in Projekten wie Linguacuisine verbessert die digitale Kompetenz und die Lernergebnisse.

Unterstützende und integrative Lernumgebungen

- Die Gewährleistung eines sicheren, ermutigenden und kultursensiblen Schulungsumfelds, wie es bei Safe Space to Learn, Proyecto COSMI Vallecas und QUAZ zu beobachten ist, fördert die aktive Teilnahme und die Bindung der Teilnehmer.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Analyse der Auswirkungen

Insgesamt haben diese bewährten Verfahren zu erheblichen positiven Ergebnissen für Flüchtlingsfrauen, Berufsausbilder und das Ausbildungsumfeld geführt:

Für Flüchtlingsfrauen:

- Verbesserte Beschäftigungsfähigkeit durch **verbesserte berufliche Fähigkeiten, digitale Kompetenz und kulturelles Wissen.**
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Integration durch **unterstützende Netzwerke und gesellschaftliches Engagement.**
- **Sprachzertifikate und Berufsausbildung** führen zu einer sinnvollen Beschäftigung und wirtschaftlicher Unabhängigkeit.

Für Berufsausbilder:

- Zugang zu **strukturierten Methoden, maßgeschneiderten Ressourcen und innovativen Lehrmitteln** wie VR-Technologie.
- Verbesserte Fähigkeit, auf die **besonderen Bedürfnisse von Flüchtlingsfrauen** einzugehen und ein integrativeres Ausbildungsumfeld zu schaffen.

Für die Ausbildungsumgebung:

- Schaffung einer **integrativen, kultursensiblen und unterstützenden Lernatmosphäre**, von der alle Teilnehmer profitieren.
- Erfolgreiche **Integration verschiedener Dienste**, Schaffung **ganzheitlicher Schulungsprogramme**, die den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht werden.

Herausforderungen und Lösungen

Zu den gemeinsamen Herausforderungen bei der Umsetzung gehörten Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede, mangelnde digitale Kompetenz und logistische Probleme. Wirksame Lösungen waren erforderlich:

- **Überwindung sprachlicher und kultureller Barrieren:** Berufsspezifisches Sprachtraining und die Förderung kultureller Sensibilität bei Ausbildern und Teilnehmern, wie bei QUAZ und Perspektive Zukunft, verbesserten Kommunikation und Integration.
- **Verbesserung der digitalen Kompetenz und des Zugangs:** Bereitstellung benutzerfreundlicher digitaler Hilfsmittel und praktischer Schulungen für unterschiedliche Niveaus der digitalen Kompetenz, wie die Projekte Linguacuisine und Safe Space to Learn zeigen.
- **Bewältigung logistischer Herausforderungen:** Kinderbetreuungsdienste vor Ort, flexible Zeitpläne und Unterstützung bei der Beförderung, wie sie in Proyecto COSMI Vallecas und Perspektive Zukunft umgesetzt wurden, verringerten die Hindernisse für die Teilnahme.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- **Aufbau von Selbstvertrauen und Unterstützung durch die Gemeinschaft:** Empowerment-Aktivitäten wie kreative Übungen, Gruppendiskussionen und öffentliche Präsentationen, wie sie in Projekten wie Perspektive Zukunft durchgeführt wurden, förderten das Selbstvertrauen und die sozialen Beziehungen.

Empfehlungen

Um ein umfassendes und wirksames Schulungspaket für Berufsbildungsfachleute zu entwickeln, werden die folgenden Empfehlungen vorgeschlagen:

1. **Co-Design und teilnehmergesteuerte Inhalte:** Ermutigen Sie die Teilnehmer, zur Erstellung von Inhalten beizutragen, um ihr Engagement und ihre Eigenverantwortung für den Lernprozess zu stärken. Nutzung von Autorentools zur Entwicklung mehrsprachiger, multimedialer Ressourcen.
2. **Förderung von Blended-Learning-Formaten und VR-Integration:** Kombination von Online- und Präsenzschulungsmethoden unter Einbeziehung von VR-Technologie für erfahrungsbasiertes Lernen zur Schaffung flexibler und skalierbarer Bildungsmodelle und für immersive kulturelle Erfahrungen, um das Engagement und die Bindung zu verbessern.
3. **Förderung der Eigenverantwortung der Gruppe und der Integration in die Gemeinschaft:** Förderung gemeinsamer Lernprojekte, kultureller Aktivitäten und des Engagements in der Gemeinschaft, um den sozialen Zusammenhalt und Unterstützungsnetzwerke unter den Teilnehmern aufzubauen.
4. **Anerkennung von Leistungen und Bereitstellung von Zertifikaten:** Bereitstellung von Zertifikaten nach erfolgreichem Kursabschluss und Hervorhebung von Erfolgsgeschichten, um die Teilnehmer zu motivieren und die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.
5. **Bereitstellung ganzheitlicher Unterstützungsdienste:** Angebot von Unterstützungssystemen für Kinderbetreuung und emotionale/seelische Gesundheit, Mentoring, gemeinschaftsbildende Initiativen, um höhere Teilnahme- und Verbleibsquoten zu gewährleisten. Entwicklung anpassungsfähiger Schulungspläne, um verschiedene Herausforderungen umfassend anzugehen.
6. **Unterstützung von Partnerschaften und Förderung der Skalierbarkeit:** Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Organisationen zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten und praktischen Ausbildungsplätzen. Förderung der Ausweitung von Best Practices auf andere Sektoren als das Gastgewerbe.
7. **Überwachung und Evaluierung:** Einführung robuster Nachverfolgungssysteme zur Messung der Programmergebnisse und zur Gewährleistung der kontinuierlichen Verbesserung und Wiederholbarkeit.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

8. **Einsatz eines breit gefächerten Teams:** Einsatz eines vielfältigen Teams von Ausbildern, Sozialarbeitern und Kulturexperten, um den umfassenden Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden.

Durch die Annahme dieser Empfehlungen können künftige Initiativen Flüchtlingsfrauen weiter befähigen, ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu fördern und die soziale Eingliederung in ihren Aufnahmegemeinschaften zu unterstützen. Dieser umfassende Ansatz wird Berufsbildungsfachleuten die Instrumente und Strategien an die Hand geben, die sie benötigen, um eine wirksame und integrative Ausbildung anzubieten und letztlich die Fähigkeiten und die Beschäftigungsfähigkeit von Flüchtlingsfrauen in der Gastfreundschaft zu verbessern.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575